

# Jahresbericht 2005

## Allgemeines

Für die GSZ war 2005 ein Vereinsjahr, in dem viel neues geplant und angerissen wurde. Aktivitäten, die sich bewährten, wurden fortgesetzt und konnten sich etablieren. Nach dem Aufbau der Vereinsstruktur und der Konsolidierung dieses Fundaments in den vorangehenden Jahren, hat sich die GSZ 2005 mit Energie an die Planung des 10-jährigen Jubiläums des Zivildienstes im 2006 gemacht.

## Publikationen

### Il mund civilist (imc)

Das offizielle Publikationsorgan der GSZ erschien 2005 nur zwei Mal. Dies vor allem wegen Problemen bei der Übergabe des Dossiers vom alten zum neuen Redaktor. Der imc wird an Abonnenten und automatisch an alle Mitglieder verschickt. Er wird von der GSZ mehrsprachig herausgegeben und berichtet über die Aktivitäten der GSZ und über Zivis im Einsatz.

### Willkommenskarten

Seit Anfang 2005 wird allen neu zugelassenen Zivis von den Regionalstellen des Zivildienstes mit dem Zulassungsbescheid eine A5-Postkarte mitgeschickt, auf der die GSZ vorgestellt wird.

### Infolyer

Der Infolyer der RG Lausanne wurde in Zürich übersetzt und überarbeitet ist an Orientierungstagen der Armee im Einsatz. Weil über den Zivildienst an den Orientierungstagen kaum informiert wird, wurden von den Regionalgruppen der GSZ vor den Kasernen, wo diese stattfinden, Infolyer zum Zivildienst verteilt. In Zürich z.B. wurden so ca. 400 Zivis Infolyer in die Hand gedrückt. Dies ist in unseren Augen ein riesen Erfolg weshalb diese GSZ-Aktion ausgebaut und weitergeführt wird.

## Politik / Zusammenarbeit

Der GSZ ist es ein Anliegen, mit anderen Organisationen, welche sich für den Zivildienst einsetzen, oder sonst damit zu tun haben, zusammenzuarbeiten. Wir legen dabei aber Wert darauf, unsere volle Unabhängigkeit zu wahren.

### SAJV

Im März 2005 fand die GV der SAJV statt. Die GSZ war vertreten, viel gebracht hat es nicht, da die Traktanden nicht wirklich relevant für die GSZ waren.

### Zentralstelle Thun

2005 hatten wir vor allem im Laufe der Vorbereitungen für Aktionen im Zusammenhang mit dem 10-jährigen Jubiläum des Zivildienstes mit der Zentralstelle zu tun. Sie unterstützt uns wenn es geht.

### Beratungsstelle Zürich

Die Beratungsstelle für Militärverweigerung und Zivildienst (BfMZ) und die RG Zürich der GSZ unterstützen sich gegenseitig. Z.B. können wir ihre Räumlichkeiten für Sitzungen nutzen.

### Zivildienstkomitee

Das Schweizer Zivildienstkomitee ist eine lose Gruppierung verschiedener Organe, welche im Bereich Zivildienst aktiv sind. Die GSZ war regelmässig an den Sitzungen des Zivildienstkomitees anwesend. Dabei ging es primär um die Zukunft des Zivildienstes und der Wehrpflicht. Die gleichen Themen hatte die Konferenz, die das Zivildienstkomitee (inkl. GSZ) mit anderen Organisationen im Januar 2005 organisierte.

### **Internet**

#### [www.civil.ch](http://www.civil.ch)

Die Internetseite der GSZ wird immer attraktiver. Die Agenda und der Eventkalender werden rege benutzt. Unter „Gratismaterial und Shop“ gibt es neben den GSZ T-Shirts verschiedenes Material, das für Aktionen und andere PR Zwecke eingesetzt werden kann.

#### Newsletter

Ein kostenloser Newsletter, der bei Bedarf per Email verschickt wird, soll Mitglieder und Interessierte kurz und kurzfristig über Neuigkeiten und Aktivitäten der GSZ informieren. Der Newsletter ist mehrsprachig (D/F/I) und kann über die Internetseite abonniert werden.

### **Nationale Veranstaltungen**

#### Jahrestreffen

Am 23. / 24. April 2005 fand das Jahrestreffen der GSZ in Bönigen (Interlaken) statt. Mehr als 20 Personen nahmen an den Diskussionen zur Identität und Ausrichtung der GSZ, Workshops zur Konkretisierung von Ideen für 2005, Fussball und anderen Spielen und an der Generalversammlung teil.

#### Andere nationale Treffen

Anfang 2005 wurden gleich zwei Schweizer Zivimeisterschaften ausgetragen. Einmal war das im Bowling und dann im Jassen. Die Gewinner werden im 2006 die nächsten Meisterschaften organisieren.

Im Juni fand in Bern ein Regional- und Arbeitsgruppentreffen statt, an dem ca. 12 GSZler teilnahmen, einerseits ein persönlicher Kontakt unter den Regionalgruppen hergestellt werden konnte und andererseits ein paar Ideen weiter konkretisiert wurden.

### **Regionalgruppen**

Aktive Regionalgruppen bestehen in Zürich, Lausanne, Bern und Schaffhausen

Neben den gesellschaftlichen Treffen wurden verschiedene Aktionen durchgeführt. Zum Beispiel hat die RG Lausanne einen Flyer zum Zivildienst an Wehrpflichtige verteilt und die RG Zürich hat das selbe an den Orientierungstagen der Armee getan.

#### Finanzierung

Regionalgruppen werden grundsätzlich über den Verein finanziert. Dazu wurde ein Regionalgruppenfonds geschaffen, der mit 25% der Mitgliederbeiträge gespiesen wird. Die Richtlinien zum Bezug der Gelder aus dem Fonds können jederzeit beim Kassier angefragt werden.

#### **Vorstand**

An der Generalversammlung (GV) 2005 wurden 7 Vorstandsmitglieder gewählt. Wichtige Personen sind zurückgetreten, neue engagierte konnten aber gewonnen werden. An den Vorstandssitzungen nahmen jeweils 5-6 teil. Arbeit war immer genug vorhanden.

#### **Finanzen / Mitglieder**

Die Jahresrechnung 2005 liegt separat bei oder kann bei [info@civil.ch](mailto:info@civil.ch) bestellt werden.

#### Mitgliederbestand

Die GSZ umfasst zur Zeit knapp 200 Mitglieder, ähnlich wie letztes Jahr. Um unser Ziel, 300 Mitglieder bis zum Jahr 2006, zu erreichen, gibt es noch einiges zu tun.